

STADT SURSEE

Ökosystem spielerisch entdecken

KORPORATION FÜHRT AM 11. UND 12. SEPTEMBER IM SURSEER WALD ERSTMALS WALDTAGE DURCH

Der Surseer Wald in all seinen Facetten als komplexes Ökosystem und Ort der Naherholung steht im Mittelpunkt der Waldtage, welche die Korporation Sursee am 11. und 12. September durchführt.

Ein Fünftel der Fläche von Sursee ist mit Wald bedeckt. Der Surseer Wald bedeckt die grösste zusammenhängende Fläche. Die Funktionen des Waldes sind vielfältig, wie Christoph Arnold, als Betriebsleiter Forst der Korporation Sursee auch für den Surseer Wald zuständig, ausführt: «Er ist ein wichtiger Naherholungsraum, bietet Schutz vor Naturgefahren, liefert Holz und ist Lebensraum unzähliger Tier- und Pflanzenarten.» Gemäss Arnold geht es dem Luzerner Wald vergleichsweise gut. Dennoch gebe es diverse Herausforderungen. So nehme die intensive Nutzung durch Erholungssuchende laufend zu, wodurch es für die Wildtiere und -pflanzen mitunter eng werden könne. Zudem habe auch der Wald mit den Auswirkungen der Luftbelastung und Klimaerwärmung zu kämpfen. Und die enge Verzahnung mit Siedlungsflächen könne zu Problemen führen – Stichwort Neophyten.

Vielseitiger Waldparcours

Um Jung und Alt zum Besuch im Wald zu motivieren, diesen mit seinen vielfältigen Funktionen vorzustellen, das Verständnis für dieses komplexe Ökosystem auf unterhaltsame und verspielte Art zu fördern und auf die Verantwortung als Waldnutzerinnen und -nutzer hinzuweisen, lädt die Korporation am 11. und 12. September zu den Waldtagen in den Surseer Wald ein. Laut Arnold handelt es sich um den ersten Anlass in dieser Grösse. Im Vorfeld verbrachten Schulklassen schon vier Halbtage in diesem grossen Wald im Norden Sursees und durften unter anderem einen Baum pflanzen. Das können auch die Besucherinnen und Besu-



Christoph Arnold, Betriebsleiter Forst der Korporation Sursee, setzt zusammen mit Schülerinnen und Schülern vom Schulhaus Neufeld einen Baum.
FOTO CHRISTOF BUCHER

cher der Waldtage auf einem lehrreichen, spannenden und unterhaltsamen Waldparcours tun, der am Samstag von 9.30 bis 17 und am Sonntag von 9.30 bis 16 Uhr begehbar ist. Weiter kann man einem Baumpfleger bei der Arbeit zuschauen, bei der vollmechanisierten Holzzernte und beim Holzrücken mit dem Pferd dabei sein sowie Wissenswertes zur Holzenergie erfahren. An einem Posten präsent ist auch die kantonale Dienststelle Lawa, der Ornithologische Verein führt in die Welt der gefiederten Freunde und Amphibien

ein, die Jagdgesellschaft Sursee erklärt das Jagdwesen, und Andreas Felber stellt vor Ort Holzskulpturen her. Daneben ist mit einem Seilpark, der «Davinci-Brücke» und einer Schnitzeljagd auch viel Action angesagt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt Überdies finden Workshops zu Heilpflanzen und Yoga im Wald sowie zur Fauna und Flora im Feuchtgebiet Venedig statt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Die Festwirtschaft beim Werkhof der Korporation Sursee

ist am Samstag von 9 bis 22 und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr offen. Musikalische Unterhaltung, der Clown Jeanloup und ein Schnitzel-Erlebnispark für Kinder bilden das Rahmenprogramm. Der Eintritt zu den Waldtagen ist kostenlos. «Wald und Natur sind gefragt», sagt Christoph Arnold. So hofft er auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher der Waldtage, deren Wiederholung bereits angedacht ist.
DANIEL ZUMBÜHL

Weitere Infos unter www.waldtage-sursee.ch.

Hilfe zur Selbsthilfe

PILOTPROJEKT Das Pilotprojekt «Tandems Sursee» bringt Freiwillige und Menschen mit Unterstützungsbedarf zusammen. Es läuft bis Ende 2022 und wird nach erfolgreicher Evaluation weitergeführt.

Das Projekt «Tandems Sursee» ist eine Kooperation zwischen katholischer Kirche, reformierter Kirche und der Stadt Sursee. Die Koordinations- und Vermittlungsstelle bringt Freiwillige und Menschen mit Unterstützungsbedarf zusammen. Dies sind unter anderem Personen mit Migrationshintergrund, betagte oder beeinträchtigte Menschen. Freiwillige stehen ihren Tandempartnerinnen und -partnern zur Seite und helfen ihnen mittel- bis langfristig bei der Bewältigung des Alltags und der gesellschaftlichen Teilhabe.

Die Koordinations- und Vermittlungsstelle verbindet die passenden Tandempartner miteinander. Sie führt die Freiwilligen in ihre Arbeit ein und begleitet sie während des Einsatzes. Das Pilotprojekt läuft bis Ende 2022 und wird nach erfolgreicher Evaluation weitergeführt. Die Freiwilligen haben regelmässigen Kontakt zu ihren Tandempartnern. Sie unterstützen diese nach deren individuellen Bedürfnissen und begleiten sie beispielsweise zu Terminen, helfen beim Erledigen von administrativen Arbeiten oder zeigen ihnen mögliche Freizeitaktivitäten und -angebote. Zudem unterstützen sie sie bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche, beim Erlernen der deutschen Sprache oder beim Entdecken der hiesigen Gepflogenheiten. Die Tandems-Einsätze werden freiwillig, unentgeltlich und zeitlich befristet geleistet.

In den Tandems dürfen sich alle kontaktfreudigen und aufgeschlossenen Einwohnerinnen und Einwohner aus Sursee engagieren. Die Freiwilligen sollten Deutsch sprechen und gute soziale Kompetenzen besitzen. **RED**

Interessierte können sich bei der Koordinations- und Vermittlungsstelle melden: Andrea Kasper, 041 926 92 23, andrea.kasper@stadt-sursee.ch (Dienstag bis Freitag).



Neue Gesichter an der Schule

STADTSCHULEN Vergangene Woche konnten die Stadtschulen Sursee neue Lehrpersonen begrüßen. Auf dem Bild zu sehen sind: Kerstin Heberle, Prorektorin Stadtschulen; Evelyn Willimann, Klassenlehrerin Neu St. Georg; Barbara Kast, Fachlehrperson IF Alt St. Georg; Doris Bieri, Sekretariat Schuldienste; Philipp Arnet, Klassenlehrer Georgette; Lucca Petrecca, Praktikant Schulsozialarbeit; Nicolas Dahinden, Zivildienstleistender Sek; Cecile Huwiler, Schulleiterin Kotten; Philipp Calivers, Rektor Stadtschulen Sursee (hinten von links), sowie Danica Kaufmann, Fachlehrperson Französisch Als St. Georg; Sibylle Beyeler, Schulpsychologin Schuldienste; Timon Lorenz, Klassenlehrer Als St. Georg; Nora Ricklin, Klassenlehrerin Georgette; Pia Jutz, Fachlehrperson IF und DaZ Kotten; Liana Caputi, Musik und Bewegung Kotten (vorne von links). Es fehlen: Andrea Haltiner, Fachlehrerin Neufeld; Andrea Lehmann, Fachlehrerin Neufeld; Patrizia Marti, Klassenassistentin Neufeld; Christina Murmann, Fachlehrerin IF und DaZ Neufeld; Stefanie Steiger, Klassenlehrerin Neufeld; Silvia Wyss, Fachlehrerin IF und DaZ Neufeld; Daniela Künzli, Musik und Bewegung Neufeld; Ruth Troxler, Klassenassistentin Georgette; Nicole Heri, Fachlehrerin Neu St. Georg; Franziska Müller, Tagesstrukturen; Tobias Emmenegger, Klassenassistent St. Martin. Weitere neue Lehrpersonen der Stadtschulen Sursee stellen wir in der Ausgabe von vergangener Woche vor.
FOTO ZVG



Jodler treten im KKL auf

JODELKLUB SURSEE Anlässlich der Entertainment-Gala im Rahmen des World Band Festivals darf der Jodelklub Sursee am Dienstag, 28. September, um 19.30 Uhr ein weiteres Mal in einem Projekt mit dem Christoph Walter Orchestra mitwirken. Die Mitglieder des Jodelklubs Sursee sind geehrt und freuen sich auf einen unvergesslichen Auftritt im KKL Luzern. Unter anderem wird auch die von Christoph Walter komponierte, prächtige Hymne «Schwingerlüüt im Schwizerland» vorgetragen.
FOTO ZVG